

Formula Student Germany startet erfolgreich ins Jubiläumsjahr



• 197 Teams aus aller Welt wollen am Hockenheimring dabei sein

» 10 Jahre Formula Student Germany (FSG): Der internationale Konstruktionswettbewerb für Studierende geht vom 28. Juli bis zum 2. August in seine Jubiläumsrunde. Knapp 200 Teams aus aller Welt wollen am Hockenheimring dabei sein, doch nur insgesamt 115 registrierte Mannschaften können ihren selbstgebauten Rennwagen auf die Strecke schicken. 82 Teams hoffen noch auf einen Startplatz in einer der beiden Wettbewerbsklassen.

Die Begeisterung für das studentische Event ist auch im zehnten Jahr ungebrochen. Erneut werden 40 Teams mit einem rein elektrisch angetriebenen Fahrzeug in der Formula Student Electric (FSE) antreten, mit 25 registrierten Teams kommt mehr als die Hälfte der Starter aus Deutschland. Sie treten gegen Konkurrenz aus Skandinavien, Südeuropa, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz, aber auch aus Canada, Pakistan, China und den USA an. Weitere 35 Teams aus aller Welt hoffen noch auf einen frei werdenden Startplatz – mehr als in den Jahren zuvor. Die FSE, 2010 weltweit erstmals in Deutschland organisiert, wird damit zu einer immer wichtigeren Wettbewerbsklasse und einem festen Bestandteil für den Konstruktionswettbewerb. Ziel ist es, die Studierenden auch für die Bewälti-



gung von Aufgaben im Bereich E-Mobilität ideal auszubilden und vorzubereiten.

In dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, der Formula Student Combustion (FSC), treten in diesem Jahr erneut 75 Teams gegeneinander an. Neben Mannschaften aus Europa, Indien, Ägypten, Thailand, Russland und den USA, wollen 27 deutsche Hochschulen ihren Heimvorteil am Hockenheimring nutzen und mit um den Sieg konkurrieren. Insgesamt 47 Teams stehen auf der Warteliste und hoffen, doch noch einen der begehrten Startplätze zu ergattern.

Wieder wird das Gesamtpaket bei der FSG entscheidend sein: Design, Kostenplanung und das Geschäftsmodell müssen die Jury aus Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft ebenso überzeugen wie das Abschneiden der studentischen Konstruktionen auf der Rennstrecke. Eigen-



schaften wie Fahrdynamik, Handling, Beschleunigung, Ausdauer und Kraftstoff / Energieverbrauch werden dabei im Autocross, Skid-Pad, Acceleration und Endurance-Rennen geprüft.

Ein Konzept, das nicht nur Studenten überzeugt, sondern auch viele Wirtschaftsunternehmen. Neben dem VDI Verein Deutscher Ingenieure, der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch Audi, Autodesk, BASF, BMW Group, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, MTU Friedrichshafen, Porsche, Schaeffler, SKF sowie VW und ZF.

Mehr Informationen finden Sie auf <https://www.formulastudent.de/> Fotos und Videos zum Event finden Sie unter: <https://www.formulastudent.de/fsg/media/> ■





Voller Einsatz im GreenTeam Container

In der Arbeitsstätte des GreenTeams – dem Container im Pfaffenwaldring – herrscht derzeit geschäftiges Treiben. Rund sechs Wochen vor dem Rollout, also der offiziellen Fahrzeugpräsentation, gibt es noch einiges zu tun, denn bereits am 24. April soll der fertige Rennbolide seinem Publikum, den Freunden, Verwandten und allen voran den vielen Sponsoren vorgestellt werden. Ziel ist es, kurz nach dem Rollout bereits mit dem Testen des neuen Fahrzeugs beginnen zu können. Ein sportliches Ziel – doch das GreenTeam hat bereits in den vergangenen Jahren gezeigt, dass mit Motivation, Einsatzbereitschaft und Teamgeist nahezu alles zu schaffen ist!

» Bereits zum Jahreswechsel konnten die Planungs- und Konstruktionsphase des elektrischen Rennwagens, dem E0711-6, erfolgreich beendet werden – seit dem läuft die Produktion der Fahrzeugteile auf Hochtouren. Eine große Hilfe sind dabei die Fertigungspartner, aber auch im E-Raum und der Werkstatt unseres Containers wird Tag und Nacht an neuen Teilen und den elektrischen Komponenten gearbeitet. Glücklicherweise stehen den Mitglie-

dern des GreenTeams mit der Teamleitung bestehend aus Philipp Pferdt (Projektleitung), Simone Faerber (Mechanische Leitung) und Christian Seidler (Elektrische Leitung) drei erfahrene GreenTeamler mit Rat und Tat zur Seite.

Alle drei haben bereits in der vorherigen Saison das GreenTeam unterstützt und kennen sich somit bestens aus – wir haben also die perfekten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Rennsaison!

Das derzeitige Team besteht aus rund 50 Mitgliedern und wurde schon im Frühsommer des letzten Jahres rekrutiert. Im August 2014 startete das derzeitige Team dann mit der Arbeit am Projekt E0711-6, dem inzwischen sechsten elektrischen Rennwagen des GreenTeams. Auch für die kommende Saison 2015/2016 soll das Recruiting wieder recht früh stattfinden. Ziel ist es, das neue Team bereits vor dem ersten Formula Student Wettbewerb im Juli →



2015 zusammengesetzt zu haben. Daher werden zwischen April und Juni diverse Infoabende für interessierte Studenten stattfinden – die ideale Gelegenheit um sich ein Bild von den kommenden Aufgaben und dem einzigartigen Teamgeist zu machen. Wer sich für eine Position im GreenTeam interessiert ist deshalb herzlich dazu eingeladen regelmäßig unsere Website sowie unsere Facebook-Seite aufzurufen: Hier werden die Informationen rund um Recruiting und Infoabende hauptsächlich publiziert.

Projekt E0711-6,
der inzwischen sechste
elektrische Rennwagen
des GreenTeams

Für die freundschaftliche Atmosphäre innerhalb des Teams sorgen nicht zuletzt auch die zahlreichen Teambuilding-Aktivitäten wie beispielsweise ein Wochenende am Feldberg, Ausflüge zum Kartfahren, Teamgrillen mit befreundeten Formula Student Teams und vieles mehr. Kürzlich hatte sogar Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann die Möglichkeit, einen Blick auf das Fahrzeug der letzten Saison zu werfen und uns bei unserer Arbeit über die Schulter zu schauen. Es versteht sich von selbst, dass das Lob des Verkehrsministers ein weiterer

kleiner Motivationsschub auf dem anstrengenden Weg zu den Wettbewerben ist, denn dieses Jahr wird das GreenTeam an den drei Formula Student Wettbewerben in Silverstone (UK), Montmeló (Spanien) und dem deutschen Formula Student Event auf dem Hockenheimring teilnehmen. Neben der aktuellen Fertigungsphase des Rennwagens laufen daher parallel auch die Vorbereitungen für die statischen Disziplinen Design Report, Cost Report und Business Plan. Denn nur wer auch in diesen Disziplinen überzeugen kann, hat am Ende auch eine Chance auf den Gesamtsieg. Es liegen also noch jede Menge Arbeit, Spaß und spannende Tage vor uns, bevor sich am Ende der Saison zeigt, ob die harte Vorbereitung uns einen Platz auf der Siegertreppe beschert hat. ■



Weitere Informationen 

greenteam-stuttgart.de
facebook.com/GreenTeamStuttgart

